



Konzeption

Hort Kreativ Köhlerstr. 32 01689 Weinböhla

Telefon 035243 46381

hort-kreativ-elbtal@volkssolidaritaet.de

www.vs-gliederungen.de/hort-kreativ

Leitungsteam

Frau R. Reiser

und

Frau A. Stransfeld

Träger

Regionalverband Volkssolidarität

Elbtalkreis-Meißen e.V.

Körnerweg 3

01445 Radebeul

Telefon 0351 897220

Vorstand: Sven Krell

Verwaltungsratsvorsitzende: Kerstin Kunze

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Über uns	3
• Lage	3
• Träger	3
• Betreuungskapazität	3
• Räumlichkeiten	4
• Außengelände	4
Organisatorisches	5
• Betreuungszeiten	5
• Essensversorgung	5
• Elternbeiträge	5
Unsere pädagogischen Grundsätze	6
• Leitbild	6
• Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes in unserer Einrichtung	7
• Hausaufgaben	9
• Ziele und Methoden unserer pädagogischen Arbeit	9
• Dokumentation	10
• Mitwirkungsrecht der Kinder	11
Rolle des Erziehers	12
Elternarbeit	13
Öffentlichkeitsarbeit	13
Qualitätsentwicklung	14
Team	15

Über uns



Lage:

Der Kinderhort „Kreativ“ befindet sich im Gebäude der Grundschule etwas außerhalb des Ortskerns von Weinböhla. Der Kinderhort ist verkehrsgünstig gelegen, da Bus, Bahn und Straßenbahn innerhalb weniger Gehminuten erreichbar sind. Die gute Lage ermöglicht den Kindern Spielplatzausflüge, Wanderungen in nahe gelegene Waldstücke sowie kulturelle und geschichtliche Bildung auch außerhalb der Schulzeit. Weinböhla selbst liegt im Herzen des Kulturraums Dresden, Meißen und Moritzburg. Unser Ort beherbergt das kleinste Weinanbaugebiet Deutschlands und ist ein Erholungsort, welcher von vielen kleinen Waldgebieten umrahmt wird.

Träger:

Der Kinderhort „Kreativ“ befindet sich seit 2003 in Trägerschaft des Regionalverbandes Volkssolidarität des Kreisverbandes Elbtalkreis-Meißen e.V. Die Volkssolidarität ist einer der großen deutschen Sozial- und Wohlfahrtsverbände mit starken Wurzeln im Osten unseres Landes. Seit über 75 Jahren erbringt sie vielfältige soziale und kulturelle Leistungen, bietet Betreuung, Beratung und Unterstützung von der Kinderbetreuung über Freizeitangebote bis zur Begleitung auf dem Weg ins hohe Alter. Sie ist ein Verband für alle Generationen, dessen Einrichtungen und Angebote für jeden Menschen zugänglich sind. Seit der Übernahme des Hortes durch die Volkssolidarität im September 2003 ist sie uns ein kompetenter Partner und unterstützt uns täglich bei neuen Herausforderungen.



Betreuungskapazität:

Unsere Horteinrichtung besuchen täglich mehr als 470 Kinder in 20 altersgleichen Gruppen. Die Kinderzahl wächst aufgrund von Zuzügen stetig an.

Räumlichkeiten:

Die Horträume für die ersten und zweiten Klassen befinden sich im Erdgeschoss und in den Kellerräumen des Gebäudes der Grundschule Weinböhl. Die dritten und vierten Klassen nutzen kombinierte Schul- und Hortzimmer. Die Gruppenzimmer sind hell und freundlich eingerichtet und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. So laden Ess- und Kreativtische, Spiel- und Erholungsecken zu unterschiedlichen Aktivitäten ein. Toiletten und Waschräume sind im Erdgeschoss sowie in der ersten Etage zu finden. Im Kellerbereich befinden sich die Speiseräume, die mitunter auch zu gemeinsamen Festen und pädagogischen Angeboten genutzt werden. Außerdem besuchen die Kinder gern unser Töpferzimmer im Erdgeschoss.



Außengelände:

Ein Highlight ist das schöne, große Außengelände, was unseren Kindern eine „Wohlfühloase“ bietet. Die Sportanlage mit Fußballfeld, der Sandkasten und diverse altersgerechte Außenspielgeräte wie z.B. der Kletterturm, ein weiteres Klettergerüst mit Rutsche, die Seilbahn, ein großes Trampolin sowie unterschiedliche Schaukeln und Wippen geben den Kindern viel Spielraum, um ihren Bewegungsdrang auszuleben.



Sonnige und schattige Plätze bieten den Kindern ebenfalls Möglichkeiten für kreatives Spielen und Verweilen.

Organisatorisches

Betreuungszeiten:

Wir betreuen die Kinder in der Schulzeit von:

- Frühhort 06:00 – 07:30 Uhr
- Gruppenzeit 11:45 – 16:00 Uhr
- Späthort 16:00 – 17:00 Uhr.

In den Ferien ermöglichen wir eine ganztägige Betreuung von:

- 06:00 – 17:00 Uhr.

Diese Ganztagsbetreuung richtet sich in der Ferienzeit nach den im Betreuungsvertrag vereinbarten Betreuungsstunden. Sie wird in zwei Grundvarianten angeboten:

			Mehrbetreuung
1. Variante:	5 Stunden	08:00 – 13:00 Uhr	bis 17:00 Uhr
2. Variante	6 Stunden	06:00 – 13:00 Uhr	bis 17:00 Uhr

Andere Betreuungsvarianten sind nach Absprache mit der Hortleitung möglich. Eine Mehrbetreuung kann in Anspruch genommen werden. Diese ist jedoch mit einem zusätzlichen Beitrag verbunden.

Essensversorgung:

Die Mittagessensversorgung erfolgt über die Firma Sodexo. Die Bestellung kann über den Hort oder auch ganz bequem online von zu Hause aus getätigt werden.



Elternbeiträge:

Entsprechend der geltenden Gebührensatzung der Gemeinde Weinböhla wird gemäß den vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten ein Elternbeitrag erhoben.

Unsere pädagogischen Grundsätze

Unser Leitbild:

H	Höflichkeit	K	Kooperationsfähigkeit
O	Offenheit	R	Respekt
R	Rücksicht	E	Eigenständigkeit
T	Toleranz	A	Anteilnahme
		T	Teamegeist
		I	Initiative
		V	Vertrauen

- Der Leitgedanke unseres Trägers „**Miteinander-Füreinander**“ ist auch uns in der täglichen Arbeit mit den Kindern ein Hauptanliegen.
- Dabei sehen wir das Erlernen **sozialer Werte** als Grundlage für ein gelingendes Zusammenleben in der Gesellschaft.
- Wir geben Raum und Zeit für kindliche Entfaltung und fördern dadurch die Entwicklung individueller sowie gemeinschaftlicher **Kreativität**.

Wenn ein Kind verstanden und toleriert wird, lernt es geduldig zu sein.

Wenn ein Kind ermutigt wird, lernt es sich selbst zu vertrauen.

Wenn ein Kind gelobt wird, lernt es sich selbst zu schätzen.

Wenn ein Kind gerecht behandelt wird, lernt es gerecht zu sein.

Wenn ein Kind geborgen lebt, lernt es zu vertrauen.

Wenn ein Kind anerkannt wird, lernt es sich selbst zu mögen.

*Wenn ein Kind in Freundschaft angenommen wird, lernt es
in der Welt Liebe zu finden.*

(Weisheit aus Tibet)

Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes in unserer Einrichtung:

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist ein ganzheitliches Bildungsverständnis, bei dem das Kind selbst aktiver Gestalter seiner eigenen Entwicklung im sozialen Miteinander ist. Der Hort ist ein geschützter Raum, in dem die Mädchen und Jungen Sicherheit und Geborgenheit erfahren, vielfältige Anregungen finden, sich ausprobieren, entdecken und gemeinsam nach Lösungen suchen können. Dabei werden alle Bildungsbereiche angesprochen:

- ▶ Die **somatische** Bildung betrifft den eigenen Körper und damit Bewegung, Gesundheit, Hygiene, Körperpflege, Ernährung, Emotionen usw.
- ▶ Bildung geschieht immer im **sozialen** Miteinander. Dabei werden Kinder an Entscheidungsprozessen beteiligt und entwickeln somit soziale Kompetenzen, wie z.B. Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Toleranz und Verantwortungsübernahme.
- ▶ **Kommunikation** ist die Grundlage für jedes soziale Zusammenleben. Sich auszudrücken, anderen zuzuhören und sie zu verstehen sind somit Schlüsselkompetenzen dieses Bildungsbereiches.
- ▶ Der **ästhetische** Bildungsbereich umfasst sinnliche Wahrnehmungen, die auf unterschiedlichste Arten zum Ausdruck gebracht werden, wie z.B. bildnerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater und Handwerk.
- ▶ **Naturwissenschaftliche** Bildung fördert den natürlichen Entdeckerdrang der Kinder, die sich auf diese Weise ihre Welt in den Bereichen der Natur, der Ökologie und der Technik aneignen.
- ▶ Grundlage für das Verstehen von Zusammenhängen und für die Erklärung verschiedenster Phänomene ist eine Entwicklung **mathematischer** Vorstellungen. Inhalte dieses Bildungsbereiches sind z.B. Symmetrien, Ordnungen, Muster und Strukturen.

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen Kinder in ihrer Einzigartigkeit, mit all ihren Gefühlen, Bedürfnissen und Träumen, ihrer Lebendigkeit und Neugierde. Das Akzeptieren der Kinder mit allen Stärken und Schwächen ist die Voraussetzung, um im Kinderhort einen Ort zu schaffen, an dem ein gemeinsames Leben und Lernen stattfinden kann.



Der Tag im Hort beginnt für die Kinder mit einem gemeinsamen Mittagessen und Freispiel im Gruppenraum bzw. Außengelände. Viel Freude bereiten den Kindern auch unsere Angebote in der Turnhalle.

Nach dem Spielen geht es daran, die Hausaufgaben zu erledigen.

Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, unter vielfältigen Freizeitangeboten zu wählen:



Hort:

Töpferwerkstatt

Handarbeiten

Klöppeln

externe Anbieter:

Musikschule

Handball

Geräteturnen

Karate

Zudem gibt es offene Angebote auf Klassenstufenbasis, die den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder entsprechen.

Ferienangebote

In den Ferien bieten wir wöchentlich auf Klassenstufenbasis einen Ganztagsausflug an, bei dem die Kinder auf Wanderungen die Natur entdecken, auf Museums- oder Ausstellungstour gehen oder einen Kinobesuch erleben können. Einige Beispiele hierfür sind:

- Semperoper Dresden ■ Karl-May-Museum Radebeul ■ Technische Sammlungen Dresden
- Verkehrsmuseum Dresden ■ Feuerwehrwache Dresden ■ Weinbergwanderung Radebeul
- Saubachtal mit geologischer Begleitung ■ Kletterpark ■ Pferdehof usw.

Zusätzlich finden Halbtagsangebote in der näheren Umgebung statt. Gern nehmen die Kinder auch an unseren Hausaktivitäten teil, bei denen u.a. experimentiert oder gebastelt wird.



Hausaufgabenbetreuung:

Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in der Regel zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in den Klassenräumen unter Aufsicht der Erzieher. Dabei werden die Aufgaben auf Vollständigkeit überprüft und stichprobenweise inhaltlich korrigiert. Mit

zunehmendem Alter, ab der vierten Klasse ist es angedacht, dass die Kinder ihre Aufgaben mehr und mehr in Eigenverantwortlichkeit anfertigen.



Ziele und Methoden unserer pädagogischen Arbeit:

Der Alltag im Hort soll den Mädchen und Jungen eine Ergänzung zu ihrem privaten Lebensumfeld bieten und den Einstieg ins gesellschaftliche Leben mit seinen Herausforderungen ermöglichen. Der Leitgedanke

unserer Hortarbeit ist es, die Kinder in ihren Wünschen und Bedürfnissen ernst zu nehmen und sie zu fördern, ihnen zu

vertrauen und sie beim Erreichen ihrer Ziele zu unterstützen. Wir stellen uns täglich dem ganzheitlichen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag für Kindereinrichtungen (Sächs. Kita Gesetz) und fördern die Kinder entsprechend. Dabei geht es uns insbesondere um den Erwerb und die Förderung sozialer Kompetenzen wie der Gemeinschaftsfähigkeit, der Selbstständigkeit, der Kritikfähigkeit und der Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen sowie benachteiligten Menschen. Dabei erlernen die Kinder Regeln, Normen und Werte, aber auch das eigenständige Denken und



verantwortungsvolle Handeln. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich behaupten und durchsetzen können und somit Selbst- und Mitbestimmung erlebbar zu machen. Dazu ist es notwendig, dass Kinder lernen sich mitzuteilen, aufmerksam zuzuhören, andere aussprechen zu lassen und selbstbewusst ihre

Anliegen, Befindlichkeiten und Wünsche zu äußern. Zudem brauchen Kinder die Möglichkeit, Kontakte zu anderen aufzubauen, Freundschaften zu schließen, zu streiten,

Geheimnisse miteinander zu haben, sich in Ruhe zurückzuziehen, zu spielen und sich zu bewegen und ihre Persönlichkeit entfalten zu können.

Des Weiteren ist es uns wichtig, die Ausbildung von geistigen und körperlichen Fähig- und Fertigkeiten zum Erwerb von Wissen und Können, einschließlich der Gestaltung von Lernprozessen zu entwickeln. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die zu Selbstbildungsprozessen

anregen. Dazu brauchen die Kinder genügend Zeit und Freiräume. Um im Hort genügend Platz einzuräumen, beziehen wir in unsere Arbeit nicht nur die Gruppenräume ein, sondern das gesamte Schulgebäude. Für den Entdeckerdrang und die kindliche Kreativität stellen wir geeignete Materialien in allen Räumen und im Außenbereich zur Verfügung.



Bei den zahlreichen pädagogischen Angeboten unterschiedlichster Art können die Kinder sich ausprobieren und so ihre Talente, Stärken und Interessen erkennen und weiter entfalten. So entwickeln sich beispielsweise Fähigkeiten im musisch-künstlerischen, naturwissenschaftlichen, handwerklichen, technischen oder sportlichen Bereich.

*Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin,
als Erwachsener einer zu bleiben.*

Pablo Picasso

Dokumentation:

Um Entwicklungsverläufe der Kinder zu erfassen, arbeiten wir mit Beobachtungsbögen und erstellen gemeinsam mit den Mädchen und Jungen Portfoliomappen oder in Zusammenarbeit mit der Grundschule gestaltete Lerntagebücher.

Portfolio:

Eine nach festgelegten Kriterien zusammengestellte Sammlung von Dokumenten, die über einen bestimmten Zeitraum entstehen, die Entwicklung und den Lernprozess des Kindes nachvollziehbar machen und diesen widerspiegeln. Die Kinder selbst sind aktive Gestalter ihres Portfolios.



Beobachtungsbögen:

In einem Beobachtungsbogen werden alltägliche Dinge des Kindes über einen bestimmten Zeitraum beobachtet, festgehalten und eingeschätzt und zu gegebenem Zeitpunkt mit den Eltern ausgewertet. Wir arbeiten dabei mit einem individuell auf unseren Hort abgestimmten Beobachtungsbogen.

Mitwirkungsrecht der Kinder:

In unserem Bild des Kindes spielen die Rechte der Kinder wohl die größte Rolle und werden in unsere tägliche Arbeit integriert.

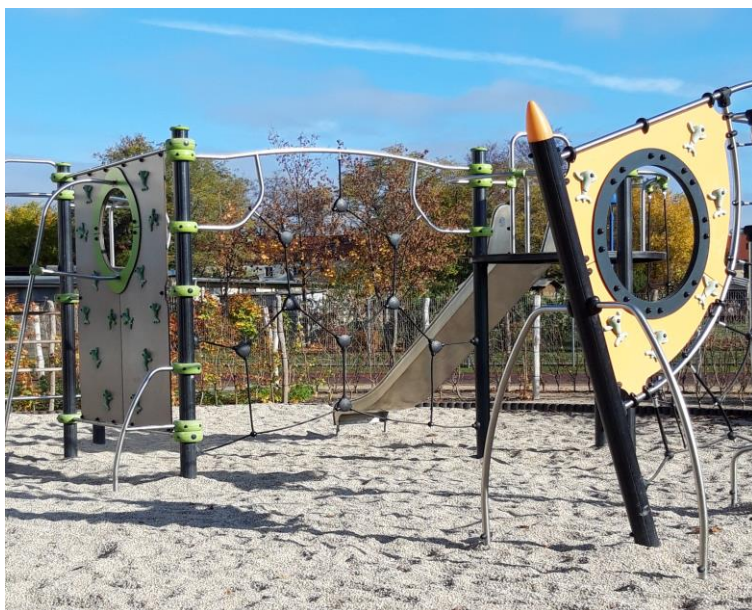
Die Kinder in unserer Hortgemeinschaft:

- sind gleichberechtigte Partner,
- sind eigenständige Persönlichkeiten mit individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten,
- können für sich selbst und andere Verantwortung zu übernehmen,
- sollen von ihrem Mitspracherecht Gebrauch machen können.

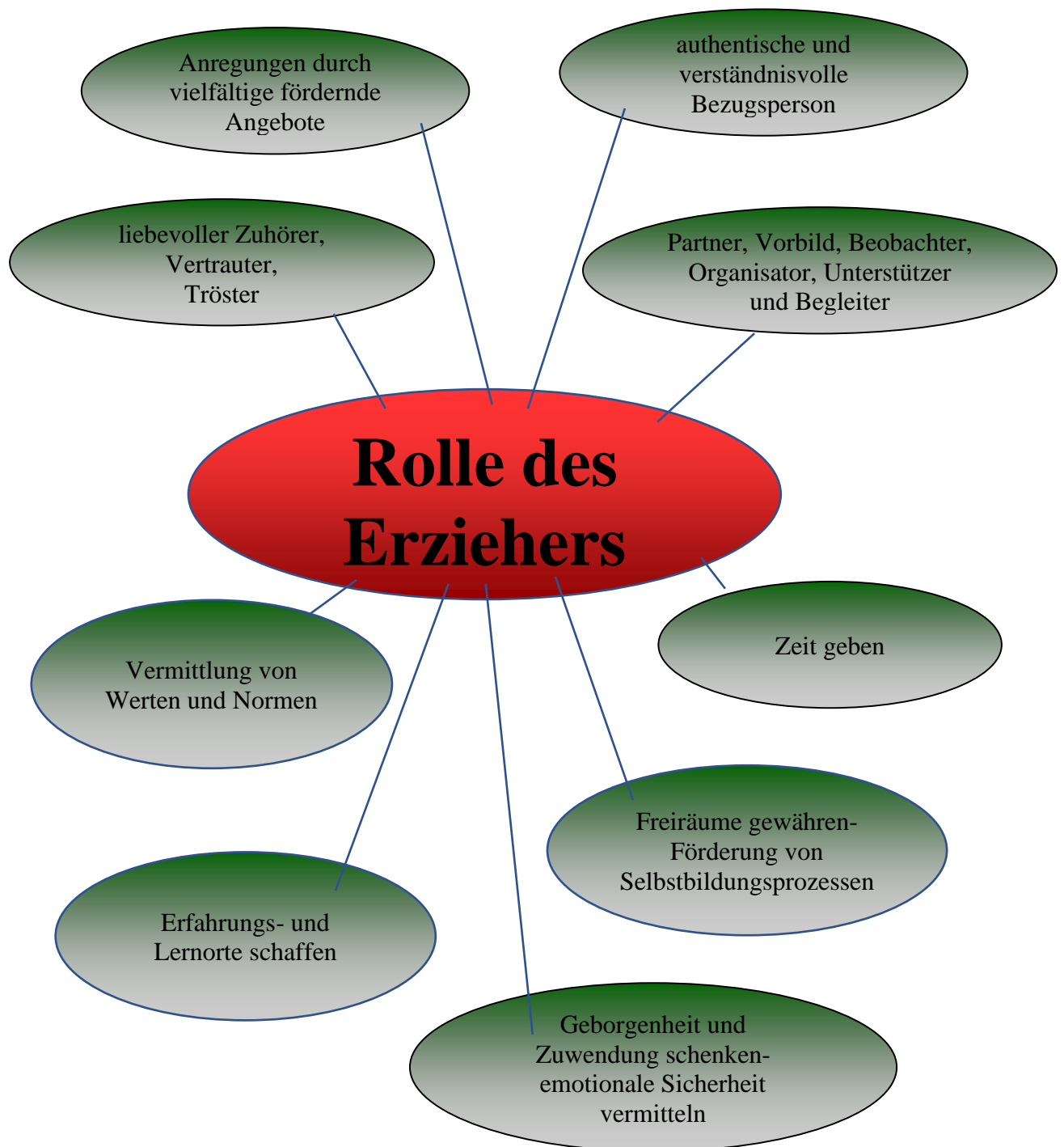


Deshalb haben unsere Kinder das Recht, ihren Hort mitzugestalten, mitzureden und mitzubestimmen. In jeder Gruppe findet regelmäßig ein Kinderkreis statt, in dem Probleme und Wünsche durch die Kinder angesprochen werden können, um diese dann gemeinsam mit den Erziehern bestmöglich zu lösen bzw. umzusetzen.

Außerdem wählt jede Gruppe einen Kindersprecher, die dann den Kinderrat bilden. Dieser



trifft sich 4-mal jährlich zu gruppenübergreifendem Austausch. Hier werden die Kindersprecher in wichtige Entscheidungen zum Hortgeschehen einbezogen und können Mängel oder fehlende Unterstützung ansprechen.

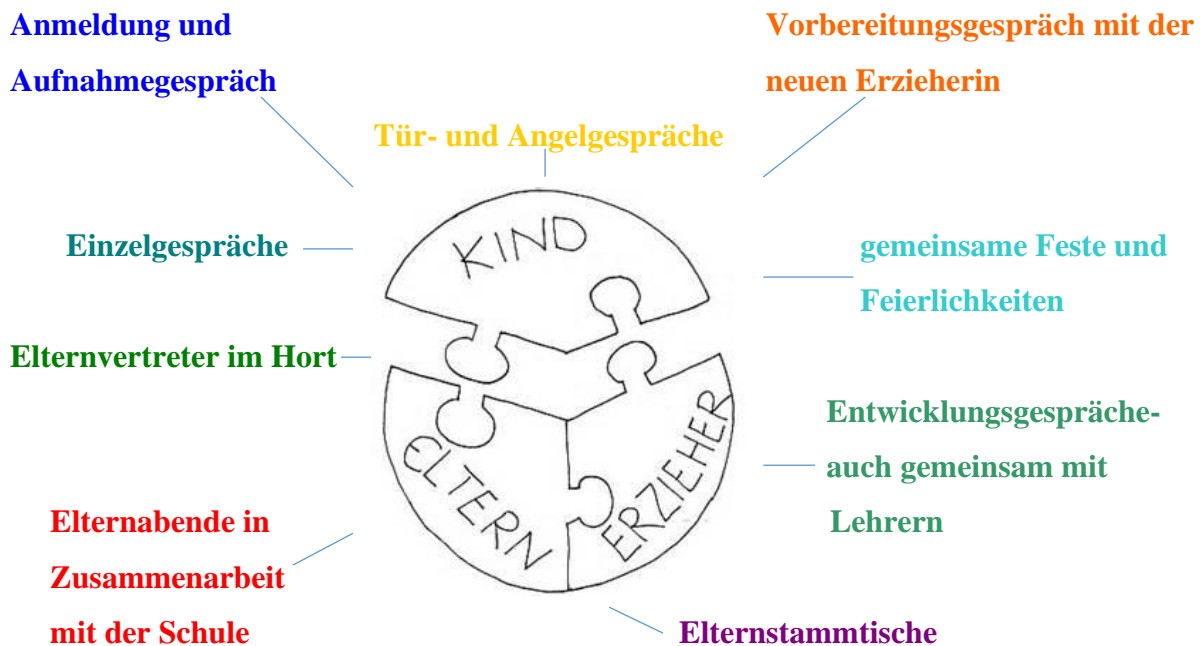


Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.

Maria Montessori

Elternarbeit:

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern oder Personensorgeberechtigten ist ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Alltags. Unerlässlich für eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft sind ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Eltern und Erziehern und eine Beziehung, die von Vertrauen, Wertschätzung, Ehrlichkeit und Akzeptanz geprägt ist. Für Fragen, Wünsche, Kritik oder Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit offen.



Öffentlichkeitsarbeit:

Wir legen viel Wert darauf, unsere Arbeit in der Einrichtung für die Öffentlichkeit transparent zu machen. Deshalb ist unsere Öffentlichkeitsarbeit sehr umfassend. Innerhalb des Hortes geschieht dies in Form von Elterninformation (Tagesabläufe, Höhepunkte und Feriengestaltung) und als Wandzeitung (Projektberichte, Fotoausstellungen, Berichte über Feste/ Wettbewerbe). Besondere Ereignisse werden zudem in der örtlichen Presse (Weinböhl Info/ SZ) veröffentlicht.

Langjährige Kooperationspartner unserer Einrichtung sind das „Eislicht“, die Bäckerei Liebscher, die „Eisdiele Weidmann“ und die örtliche Bibliothek.

Außerdem stehen wir in intensivem Kontakt zu weiteren Kooperationspartnern, wie Handwerksbetrieben und Sportvereinen.

Qualitätsentwicklung:

Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 9001

Entsprechend der Entscheidung des Landesverbandes Sachsen arbeiten wir in unserer Einrichtung auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001.

Dieses unabhängige Qualitätsmanagementsystem „ist der sichere Nachweis unserer Fähigkeit zur ständigen Bereitstellung von Dienstleistungen und dient gleichzeitig zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch die Zusicherung und dem Nachweis, dass sowohl behördliche als auch andere Anforderungen eingehalten werden.“

(Qualitätsmanagementhandbuch Hort Kreativ, 4.1 Allg. Anforderungen, MU 1 Einführung in das Qualitätsmanagementsystem)

Kooperationsvertrag mit der Schule

Der Kooperationsvertrag umfasst eine gute, intensive Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern in allen relevanten Tätigkeitsbereichen.

So gibt es beispielsweise nach Schulschluss tägliche kurze Absprachen bezüglich der Hausaufgaben oder Besonderheiten des Tages. Außerdem begleiten die Erzieher die Klassen bei Landheimfahrten und Ganztagsausflügen.

Im Rahmen des GTA-Konzeptes der Grundschule finden nachmittags zahlreiche Aktivitäten statt, welche die Kinder sehr gern wahrnehmen und zu denen sie von den Erziehern rechtzeitig geschickt werden.

Diese Angebote reichen beispielsweise von verschiedenen Sportangeboten wie Fitness oder Yoga über Schach bis hin zum Ersthelferlehrgang.



Team:

von links oben nach rechts unten:

R. Reiser, A. Stransfeld, G. Große,

C. Kriegel, I. Kunze, A. Pomplun,

M. Tschakert, J. Endler, I. Rädler,

C. Preuß, A. Jubitz, B. Stiller,

D. Teichgräber, J. Mahlow,

M. Schwender, L. Schlobach, A.

Horky,

E. Müller, K. Bergmann, A. Karos,

J. Lieske, K. Herzog, I. Lehmann

(Wechsel in Kita Märchenland),

K. Bumke, V. Thiele (im

Beschäftigungsverbot), I. Neuling,

J. Reisener

Ohne Abbildung: S. Leopold, E. Eckert



Im Hortbereich „Kreativ“ sind insgesamt 26 pädagogische Mitarbeiter, sechs technische Kräfte, zwei Studenten und ein FSJler tätig. Das pädagogische Mitarbeiterteam besteht aus einer Sozialpädagogin und 24 Erziehern mit einem staatlichen Abschluss, einem Heilerzieher sowie zwei Heilerziehern in Ausbildung. Des Weiteren besitzen sechs Mitarbeiter zusätzlich einen Nachweis als Praxisanleiter. Damit ist die Voraussetzung für die Aus- und Weiterbildung von Praktikanten in der Horteinrichtung gegeben.

Unsere Teamberatung findet einmal monatlich zu aktuellen Themen statt. Auf Klassenstufenbasis treffen sich die Erzieher überdies im wöchentlichen Rhythmus. Alle Erzieher nehmen mit großem Interesse an internen und externen Weiterbildungen teil und qualifizieren sich weiter. Unser Träger leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

**Das Team des Kinderhortes „Kreativ“ Weinböhla freut sich
auf Ihre Kinder.**

Bildquellen:

<http://www.gesundheitsschmiede-rhein-ruhr.de/index.php/ernaehrung.html>
<http://notenoughgood.com/2011/09/all-about-greenwashing/earth-in-hand-3/>
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hands_Holding1.jpg